

zu Fachentwürfe Interventionen zur Erstellung des Österreichischen GAP Strategieplans

Teil III: Geplante flächenbezogene Interventionen im Bereich ländliche Entwicklung

Maßnahme: 3 Heuwirtschaft

Vorschlag ARGE HM Österreich zur Formulierung d. Maßnahme „Heuwirtschaft“

Durch den Verzicht auf Silagebereitung im Rahmen der Maßnahme „Heuwirtschaft“ wird ein Beitrag zur Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt der heimischen Kulturlandschaft gewährleistet. Da im Grünland Häufigkeit und Zeitpunkt der Mahd die zentralen Schlüsselfaktoren für die Steigerung der Biodiversität darstellen, sollen diese insbesondere auch durch eine räumliche und mosaikartige Nutzung der Flächen durch die Kombination von Heubewirtschaftung und Grünfütterung (Eingrasen oder Weide) gewährleistet werden. Damit werden nicht nur wichtige Beiträge zum Erhalt der Diversität von Wiesenflächen geleistet, sondern auch die Bewahrung einer vielfältigen, traditionellen Kulturlandschaft. Somit leistet die ÖPUL-Maßnahme „Heuwirtschaft“ einen unmittelbaren Beitrag zur Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie 2030. Konkret wird damit zu den Zielsetzungen „Erhalt der Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen“ im Besonderen beigetragen.

Stellungnahme ARGE Heumilch

Zu den Punkten im Detail:

Förderungsgegenstände	für ARGE Heumilch Österreich in Ordnung!
Mögliche Förderungs- Werberinnen und -werber	für ARGE Heumilch Österreich in Ordnung!
Art der Unterstützung	für ARGE Heumilch Österreich in Ordnung!
Förderfähige Kosten	für ARGE Heumilch Österreich in Ordnung!
Förderungsvoraussetzungen	für ARGE Heumilch Österreich in Ordnung!

Förderungsbetrag:

Vorschlag ARGE Heumilch Österreich:

Nach mehrmaliger Absenkung der Förderhöhe für die Maßnahme Silageverzicht seit 1995 Von Anfangs € 185,-/ha, auf € 170,-/ha, auf € 150,- wird mit der neuen GAP-Periode ab 2023 zumindest eine **Beibehaltung der Prämienhöhe von € 150,-/ha dringend** gefordert.

Weiters gibt es von Seiten der ARGE Heumilch Österreich uneingeschränkte Zustimmung für die **Fortführung der Prämien differenzierung** wie im aktuell laufenden Programm: Die Prämien differenzierung erfolgt in Abhängigkeit der Milchlieferung.

Über 2000 kg Milch/ha € 150,-

Unter 2000 kg Milch/ha € 80,- sowie Mutterkuhbetriebe und Kalbinnenaufzuchtbetriebe

Begründung zur Prämien differenzierung:

Das Wetterrisiko für Qualitätsheu für die Milchproduktion ist um ein Vielfaches höher, als jenes für Heu-Grundfutter für Mutterkuh oder Kalbinnenaufzucht! (Heuqualitäten, damit wesentlich höhere Kosten bei Milchvieh)

Aus diesem Gesichtspunkt ist die Beibehaltung der Prämiendifferenzierung dringend erforderlich.

Gerade auch das aktuelle Jahr 2021 zeigt wiederum, dass die Ernte über die Silageproduktion im Salzburger Flachgau, BZ Braunau und BZ Vöcklabruck (OÖ) Anfang Mai möglich war. Auf Grund der aktuellen Wettersituation (fehlende Schönwetterperiode) wird bis Ende Mai wiederum kaum eine Heuernte möglich sein. Damit sind auch für dieses Jahr die € 150,-/ha bereits beim 1. Schnitt wettgemacht. Bereits das 4. Jahr in Folge tritt für Heubetriebe in den drei genannten Bezirken diese schwierige Situation auf.

Teil IV: Geplante projektbezogene Interventionen im Bereich ländliche Entwicklung

Stellungnahme ARGE Heumilch Österreich:

Gerade die Investitionsförderung für Stallbauten nach Tierwohl-Richtlinien ist für die kommende Förderperiode essentiell. Weiters eine kräftige Invest-Förderung zur Förderung der Gesamtleistung der Betriebe, sprich Heulagerräume plus der entsprechenden Technik wie Heukräne, Belüftungsventilatoren, Systeme zur Luftanwärmung mit Bioenergie, energieeffiziente Luft-Entfeuchter-Wärmepumpen-Anlagen sowie die entsprechende Steuerungstechnik. Damit werden bäuerliche Betriebe in Österreich unterstützt, ihre Produktionssysteme für die Produktion von Premiumprodukten auszurichten, wie z. B. Heumilch und Bio-Heumilch. Dies führt zu einer besseren Wettbewerbsfähigkeit, einer Erhöhung der Wertschöpfung und einen wesentlichen Beitrag zur Produktdifferenzierung. Investförderungen in diesem Bereich stellen einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele dar.

D. Zusammenarbeit

19. Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen

Auch in der neuen GAP ein sehr wichtiger Ansatz, um den Betrieben die Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen zu erleichtern und den Absatz hochwertiger Lebensmittel sicherzustellen. Seitens der ARGE Heumilch Österreich daher volle Unterstützung!

20. Zusammenschlüsse

Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Differenzierung (Heumilch und Bio-Heumilch) am nationalen und internationalen Markt führt zur Entkoppelung vom volatilen Milchmarkt. Dadurch werden Betriebe im ländlichen Raum gestärkt und zukunftsfit gemacht. Mit dieser Maßnahme wird das Bewusstsein und die Bekanntheit für Lebensmittelqualitätsregelungen aufgebaut und ausgebaut. Sie trägt enorm viel zur Wertschöpfung entlang der gesamten Kette bei und ist eine maßgebliche Maßnahme um erfolgreich am Markt agieren zu können. Die ARGE Heumilch Österreich unterstützt diesen Punkt zu 100 Prozent!

E. Informations- und Wissenstransfer

25. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung (FAS)

Wichtiger Ansatz in der neuen Programmperiode. Volle Unterstützung seitens der ARGE Heumilch Österreich!

Forderung seitens der ARGE Heumilch Österreich:

Sollte stark forciert werden! Klare Zugangsvoraussetzungen, Zielsetzung und zumutbare bürokratische Abwicklung. Dies ist in der aktuellen Programmperiode nur unzulänglich gegeben. Auf Grund der unklaren Zuteilung - was fällt unter Bildungsmaßnahme, was unter Beratungsmaßnahme - kam es wiederholt zu nachträglichen Komplikationen und unbefriedigenden Förderprojektentwicklungen.

Fachspezifische bundesländerübergreifende Bildungs- u. Beratungsmaßnahmen sollten forciert werden. Wissensweitergabe und Information sollen Raum für innovative Ideen und den Einsatz modernster digitaler Techniken schaffen.

Großer Beratungsbedarf durch Fachberater mit entsprechender Ausbildung in Technik und Energieberatung bei Heumilchbetriebe in Österreich für die Bereiche „Energieeffiziente Heutrocknungsanlagen mit innovativen Steuerungen und Digitalisierung zu deren Daten und Prozessoptimierung“.

26. Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder (fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung und Information)

Dies ist von großer Bedeutung - volle Unterstützung seitens ARGE Heumilch Österreich

Ich hoffe um gute Umsetzung der Maßnahmen zur neuen Periode der GAP 2023-2027!